

A N T R A G

der Abgeordneten

**Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, Fritz Dinkhauser,
Bernhard Ernst, Dr. Andreas Brugger, Gottfried Kapferer**

betreffend:

Einrichtung eines Online-Portals für freie Pflegeplätze auf der Homepage des Landes

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Beispiel des Bundeslandes Burgenland, wo eine sogenannte „Pflegeplatzbörse“ eingerichtet wurde, zu folgen und auf der Homepage ein Online Portal für freie Pflegeplätze einzurichten, welche dort tagesaktuell abgerufen werden können.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit** zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Aufgrund der demografischen Entwicklung und der Änderung der familiären Strukturen steigt der Bedarf an öffentlichen Hilfsangeboten. Es gibt bereits viele Angebote im Bereich der ambulanten, stationären und teilstationären Strukturen, diese sollen jedoch in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden, was auch der Entwurf des Strukturplans Pflege 2012-2022 vorsieht. In vielen Fällen ergibt sich ein Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf (sehr oft sehr kurzfristig bspw. nach einem Krankenhausaufenthalt) und stellt die Betroffenen und ihre Angehörigen vor eine neue Situation, mit der sie auch häufig überfordert sind.

Das Land Burgenland hat auf diese Problematik zu Beginn dieses Jahres reagiert und hat eine „**Pflegeplatzbörse**“ **auf der Homepage des Landes**¹ eingerichtet. Hilfesuchende können sich per Mausclick über freie Kapazitäten in der Langzeitpflege, Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung informieren. Durch eine übersichtliche und bildliche Darstellung können sich die Betroffenen und ihre Angehörigen über die in der Nähe des Wohnortes befindlichen **freien Kapazitäten informieren**.

Das Land Burgenland sieht dies als Serviceleistung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und als weiteren Schritt in Richtung **Ausbau des Bürgerservice**. Täglich wird die Pflegeplatzbörse aktuell gehalten, dies geschieht durch die Leiter der entsprechenden Pflege- und Betreuungseinrichtungen.

Auch in Tirol ist es für Hilfesuchende oft schwierig an die entsprechenden Informationen zu kommen und es wäre deshalb notwendig, auf dem Gebiet der Pflege- und Betreuungssuche eine Hilfestellung durch das Land Tirol einzurichten.

Innsbruck, am 27. September 2012

¹ vgl. <https://apps.bgld.gv.at/web/ppb.nsf>